

Weiterbildung on the Job

Kurzinformation für Bewerber:innen

Bei Caiju wachsen neue Mitarbeitende in ein entwickeltes Praxis- und Wissenssystem sozialer Intervention hinein.

Caijus Erfahrungswissen ist durch Arbeit mit Gefangenen, traumatisierten Geflüchteten, jungen Menschen mit Teilhabebarrrieren, psychosozialen Beeinträchtigungen, Schuldistanz und Diskriminierungserfahrung sowie in der allgemeinen regionalen Jugendförderung und der gleichzeitigen Arbeit mit Unternehmen und Privatpersonen als Einsatzstellen entstanden.

Wir verstehen Soziale Arbeit als konsequenter Lösungs- und Handlungsorientierung. Dafür entwickeln wir und arbeiten mit ausgereiften Methoden für Trustbuilding durch Jobben, selbstverwaltete Jugendorte, traumasensible Beteiligung und softwaregestützte soziale Intervention. Wer bei Caiju arbeitet, steigt in diese Praxis ein, lernt ihre Grundlagen und übernimmt schrittweise Verantwortung für Anwendung und Weiterentwicklung.

Um dieses besondere Arbeitsumfeld realisieren zu können, wurde Wissen über Zielgruppenpraxis, psychosoziale Spielräume, Schutz, Anerkennung, Selbstwirksamkeit, Bewusstsein, Gedächtnis und Handlung multidisziplinär angereichert. In dieser Praxisnähe, theoretischen Tiefe und rechtlichen Konsequenz ist dieses Wissen nur in Teilen in bestehenden Ausbildungsformaten zugänglich.

Mit der Weiterbildung on the Job erhalten Mitarbeitende von Anfang an uneingeschränkter Zugang zu diesem Wissen und lernen, die entsprechenden Formate zu beherrschen. So können sie ihre bisherige Kompetenzvielfalt mit weit mehr Handlungsbeteiligung der Zielgruppen als bislang möglich in ihre Soziale Arbeit einbringen.

Das leitende Prinzip ist Learning by doing: Mitgehen, Ausprobieren, Feedback, Auswertung, Dokumentation, Teamreflexion und schrittweise Verantwortungsübernahme. Caiju stellt dafür bezahlte Arbeitszeit, Erfahrung, Begleitung und Entwicklungsraum zur Verfügung. So werden Mitarbeitende früh in Praxisfelder eingeführt und bald nach außen vertreten, die bereits an Forschung, Social-Innovation-Debatten und fachlichen Transfer angeschlossen sind.

Für den Aufwand dieser Weiterbildung, die einen umfangreichen Zuwachs an Kompetenz und Kontextualisierung der Sozialen Arbeit bewirkt, tragen Mitarbeitende in den ersten zwei Jahren einen monatlichen Eigenbeitrag in der Summe von 5 % des Gehalts.

Im dritten und vierten Jahr der Anstellung erhalten Mitarbeitende entsprechend ihrer Kompetenzsteigerung einen Vergütungszuwachs analog zu den Kosten der bisherigen Caiju-internen Weiterbildung.

Dafür unterzeichnen Mitarbeitende gesondert die Weiterbildung-on-the-Job-Vereinbarung bei Unterzeichnung des Anstellungsvertrags.